

Die Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post halbjährlich 2 R. 50 Pf. ...

Für die Redaktion verantwortlich: A. v. Dr. H. Vogt in Halle.

Neue-Zeitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Achtzehnter Jahrgang.

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 13 Pf. berechnet ...

Erschint täglich mit Ausnahme der Sonntage u. Feste.

Die Reform des Militär-Strafprozesses.

Erörterungen über die Nothwendigkeit, das militärische Strafverfahren einer Reform zu unterwerfen, welche eine größere Sicherheit für eine sachgemäße und gerechte militärische Jurisdiction geben kann ...

wird von der Nation mit einem so herzlichen Vertrauen betrachtet wie die deutsche. Und doch hatte der Minister bittere Beschwerden darüber zu führen, daß alle die düstern Erzählungen, Soldaten überhaupt in Unlauf gesetzt werden, auf den Glang zu werfen worden.

Von der Kongokonferenz.

Der „Nat.-Ztg.“ zufolge ist die große Kommission in der Konferenz am Montag auch noch in die Verabreichung der Schiffahrtsakte für den Niger eingetreten. Dieselbe nahm sämtliche für den Niger an und zwar ohne sehr lange Diskussion.

Politische Uebersicht.

Das am 2. d. gefällte Urtheil des Gerichtshofes in dem Prozesse der Staatsschuldensasse gegen die ägyptische Regierung ist am Dienstag verurtheilt worden.

then an die Regierung anstatt an die Staatschuldensasse abgeführten Summen. Der Klageantrag, auch Nubar Pasha für verantwortlich zu erklären, ist abgelehnt worden.

Die französische Deputirtenkammer hat Revision angenommen und sich in der Frage der Senatswahlreform muthig widersetzlich konzentriert. Am Dienstag kam die Vorlage, so wie sie der Senat angenommen, in der Kammer zur Verabreichung.

Die Gerichte, daß zwischen Frankreich und China neuerdings Verhandlungen angeknüpft seien, werden neue Hoffnung erwecken, wenn sich eine heute aus Paris kommende Nachricht bestätigt.

In Sternberg (Mähren) wurden am Montag vier Personen, darunter der frühere Präsident des Arbeiter-Vereins, verhaftet, unter dem Verdacht, anarchoistische Attentate beabsichtigt zu haben.

Am österreichischen Abgeordnetenhaus wurde am Dienstag der Gesetzentwurf über die Forterbauung der Steuern bis zu Ende des Monats März ohne Debatte angenommen.

Die Ausweise des englischen Handelsamtes für November sind die ungünstigsten in dem sich seinem Schosse nähernden Jahre.

Zum angestreblichen Stande der Volksehrlichen Missionen gelangen angeblich Nachrichten aus Dongola vom 9. d., daß das Hauptquartier am Sonnabend nach Amnoff verlegt werden würde.

In einer langen Aufsicht an die „Times“ tritt Sir Samuel Baker, der berühmte Afrikaner und ehemalige Generalgouverneur des Sudan, wiederholt nachdrücklich für

Wilhelm v. Humboldt's „Freundin“

Vor länger als einem Menschenalter — es war im Jahre 1847 — nahm zum ersten male eine der angehenden Briefsammlungen die Teilnahme der besten Lezer in Anspruch.

des Obergerichtspräsidenten Diede wurde, um nach fünfjähriger Ehe von ihm geschieden zu werden; unter wechsellöblichen Schiedsamen äußerlich verarmt, aber innerlich reicher und fester werdend, zunächst in Braunschweig, dann dauernd in Kassel wurde Humboldt und nach seinem Tode durch die Königin Elisabeth unterstützt lebte und am 16. Juli 1846 starb.

Aber immer nur in ziemlich bestimmten Umriszen, nicht in ganz klaren, vollen Farben. Ganz unerwartet ist uns, als eines der schönsten literarischen Festgeschenke durch die verehrlichen Mitglieder, ungemein thätige Verlagsgesellschaft von Max Heinleher in Halle das „Bildchen“, wie der in bibliographischen Dingen verwandte Herr Herausgeber zu bezeichnen pflegt, über das Buch wie wir lieber sagen wollen) von fast 300 Manuskripten gekommen.

Dieser eben so fesselnde wie lehrreiche, ziemlich umfassende Aufsatz bildet, nur leicht überarbeitet, die Einleitung zu der von dem Herausgeber des Buches anemendenden Sammlung von 4. u. 5. Bänden. Herr Herausgeber hat sehr eingehenden Briefen Charlotte Diede's, die reichen vom 1. Okt. 1795 bis zum 8. Febr. 1846, also durch mehr als ein halbes Jahrhundert;

verschiedenes, was dem Herausgeber unterbreitet war, ist gegen seine Bedeutungslosigkeit ungedruckt geblieben, und wir gewinnen aus dem Ganzen die vollste Zuversicht zu dem Verfasser desselben.

Der Hauptwerth dieser Briefe selbst liegt darin, daß sie die Humboldt'schen glücklichen ergäuzen: man wird diese ohne jene künftig nicht mehr haben wollen. Bei Humboldt ist alles vertrieft; das scheinbar Triviale gewinnt in dem Brennpunkte seines sonnenhaften Wesens Glanz und Wärme; wir verheilen aber jetzt erst ganz, warum Charlotten gegenüber der „imperative Ton“ nöthig war, der Humboldt's Bedeutung durch die Briefe durchzieht.

Eine große Zahl dieser Briefe, die ersten vierunddreißig, welche vom 1. Okt. 1795 bis zum 11. März 1814 reichen, gehen den beiden ältesten Humboldt'schen aus dem November und Dezember 1814 voraus. Hartwig berichtet im Anhang an sie sorgsam und verständnißvoll über Charlotten's Geschichte. Man glaubt das schöne Welt mit den großen blauen Augen vor sich zu sehen; noch in späteren Jahren konnte ja Gutzkow „von einem gewissen geistlichen und bänionischen Haupte“ reden, der sie umwehte. Wilhelm v. Humboldt, der sie als göttinger Student zuerst während eines kurzen Aufenthaltes in Pommern 1798 sah, glaubt überhört vorzüglich zu haben, wenn er den verstorbenen Heinrich in Lützenhausen, dem Fürstlichen ihres Vaters, nicht anseht.

Es war zwar bereits seit dem November des vorhergehenden Jahres die Braut des Striffler Diede, der nach fast neunjährigem „Aufenthalte“ (von Studium kaum man bei diesen elenden Menschen wohl nicht reden) in Marburg und Göttingen seine vermeintliche Vorbereitung auf ein Amt



Die Weibehaltung von Spaurum als Bekandtheil

England wird, nachdem es Ceylon ruiniert und das von Mohamed Ali gewonnene Reich zerstückelt hat, sich nach seinem

Behauptung, das Ministerium solle sich bei dieser Gelegenheit wiederholt über arge Uebertreibungen und Entstellungen durch die Presse. Die Abstimmung über den Antrag findet erst in dritter Woche.

theilung Berlin, hielt in voriger Woche eine Sitzung ab, in welcher der Abg. Spielberg Mittheilungen über seine Reise nach Südamerika machte.

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

* Petersburg, 9. Dez. Gestern fand in Winterpalais die Sitzung des St. George-Oberns in fernschickter Weise statt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 9. Dez. Se. Maj. der Kaiser nahm heute den Vortrag des Hofmarschalls Grafen von Bismarck und des Polizeipräsidenten v. Hübner entgegen.

Alle Fractionen sind entschlossen, in Sachen der Dampfer vorlage ihren Mitgliedern volle Freiheit der Abstimmung zu lassen.

In der Budgetcommission des Reichstags fanden am Dienstag die Titel 3 und 4 des Kap. 3 der dauernden Ausgaben der Reichsanlage, 15,600 M. (2700 M. mehr als im Vorjahre) zur Verhandlung.

* Bremerhafen, 9. Dez. Das Urtheil des Seemanns in der Zusammenstoße des Dampfers „Dohentausen“ mit der „Korvette“ lautet dahin, daß der Dampfer „Dohentausen“ sich dem Geschwader unangemessen näherte.

* Braunschweig, 9. Dez. Der preussische Gesandte v. Normann hat heute dem Regimentschef sein Resignationsschreiben überreicht.

Salle, den 10. Dezember.

Barometrische Stationen. 9. Dez. 10 U. abds. 10. Dez. 6 U. mgs. Barometer Millimeter 747.31 756.68

Wetterber. der Section des Landungs u. der Sternwarte bei Pola. 9. Dez. 8 U. morgts. Die Perlewind, welche über dem Adriatischen Meere herweht, hat sich schnell abwärts bewegt.

Witter-Aussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl. n. Hamburg, 10. Dez. Der hohe Aufbruch über Westpreußen genügt immer mehr an Ausdehnung, wobei weitere Abkühlung mit ruhigem und trockenem Wetter zunächst noch wahrscheinlich ist.

Provinzial- Nachrichten.

Der Redacteur unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz etc. ist nun unter Angabe der Quelle gehalten.

O Wittberg, 9. Dez. Bezüglich der projectirten Augenhauterlei hat die Sanitätscommission Beschlüsse in ihrer heutigen Sitzung eine Commission ernannt, welche der Veranlassung Vorläufe zu der Feiler unterbreiten soll.

* Tessen, 9. Dez. Infolge des schnell zuziehenden Thauwinters ist auch der Esterkühl aus seinen Ufern getreten, doch dürfte ein baldiges Fallen des Hochwassers zu erwarten stehen.

Die schönste Sorge ihres Lebenskreises galt jetzt den Briefen W. v. Humboldts, deren Herausgabe sie sich sorgfältig eingeleitet, aber nicht erbeten hat.

So ist in ihrer Erinnerung ein gutes Stück ruhiger Vergangenheit vorüber. Das materielle Leid, das ihr, der geschickten Blumenmalerin, die Kunst des edlen Fremdes so sehr erleichtert hatte, ward nach ihrer Tode augenblicklich schmerzlich brüchig und durch festliche Momente noch empfindlicher, endlich gewährt die Guld der Königin Elisabeth von Preußen unter dem 6. April 1844 ihr nicht allein die

In der württembergischen Kammer der Ständeherren wurde am Dienstag die Frage betr. die Reichs-Postverfassung diskutiert. Der Erbgast Neipperg griff die Reichsregierung festig an und behauptete dieselbe, seine Ansicht auf irrationelle Grundlagen zu setzen.

Infolge des zwischen Deutschland und Spanien im Laufe des vorigen Jahres abgeschlossenen neuen Handelsvertrages haben die Handels- und Verkehrsbeziehungen beider Länder einen bedeutenden Aufschwung genommen.

* Der neuernannte Ministerialdirektor Oberbergauptmann Dr. Hülfsen hat bereits sein Mandat zum Hause der Abgeordneten niedergelegt. Er vertrat dort den 5. merseburger Wahlkreis (St. Mansfeld).

Die Handelskammer von Sonneberg hat an den Vertreter des Reichs in Weimar, Dr. Witt, eine Zufahrt gerichtet mit der Bitte, für die Postveränderungsfrage vorzugehen.

An dieser Stelle beginnt der schöne Briefwechsel mit dem großen Manne, den alle Welt seit langer Zeit und diese neue Correspondenz mit ihren wertvollen Beilagen erst vollständig beleuchtet. Diese letztere ist die notwendige Einleitung zu jenem: man wird von jetzt ab die Briefe an eine Freundin nur mit dem Viberit-Hartwigischen Buche lesen.

So ist in ihrer Erinnerung ein gutes Stück ruhiger Vergangenheit vorüber. Das materielle Leid, das ihr, der geschickten Blumenmalerin, die Kunst des edlen Fremdes so sehr erleichtert hatte, ward nach ihrer Tode augenblicklich schmerzlich brüchig und durch festliche Momente noch empfindlicher, endlich gewährt die Guld der Königin Elisabeth von Preußen unter dem 6. April 1844 ihr nicht allein die

* Berlin, 9. Dez. Im Reichstage wurde heute die zweite Lesung des Etats fortgesetzt. Bei dem Titel: General-Administration erbat der demokratische Abg. Payer Auskunft über den Stand der Reform der Militärtruppenorganisation.

abzuschließen gedachte. Im Grunde aber war sie selbst innerlich dem Wanne gar nicht zugehan, von welchem aus eigentlich niemand in der Familie etwas wissen wollte.

Charlotte hat abgesehen. Ihr Herz war dem Verbluten nahe; was noch daran lebensfähig war, mochte sich endlich beschreiben. Im Jahre 1811, da Pleumann ihr nachgeholfen, stand sie im 42. Lebensjahre. Trotz alles

Halle a. S.,
Markt 15.

Albin Simon's Nachf.

Halle a. S.,
Markt 15.

Damen-Confection

als:
Paletots, Havelocks und Dolmans
in Seiden, Velours, Frise und Damast
sind in gehobener Auswahl, elegantester Ausführung und in allen neuen Facons am Lager.

Originale aus Tricot-Stoffen,

Tricot-Jaquets und Tailen
in großer Farbauswahl und allen Größen, glatt, verknüpft, mit concentrem Westeneinstich
und Treffe befest.

Haute Nouveaute Tricot-Jupons.

Affortirtes Lager aller Art

Promenaden-, Visiten- und Theater-Mäntel.

Sämmtliche Nouveautés in

Kleiderstoffen

der vorgerückten Saison wegen zu außerordentlich ermäßigten Preisen.

Feste Preise.

Jul. Valentin.



Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigt Albin Barth, große Ulrichstraße 31.



Krimmstecher

mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst

Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.

E. Bernstein jun.

Leipzigerstr. 6,
gradeüber dem gold. Löwen,
empfiehlt
Elegante Winter-Paletots,
Elegante Rock-Anzüge,
Elegante Jaquet-Anzüge,
Elegante Beinfleider u. Westen,
Elegante Joppen und Jacketts,
Elegante Knaben-Paletots,
Elegante Knaben-Anzüge
in einer Auswahl, wie selbige am hiesigen Orte nicht vorhanden, zu hiesigen billigen Preisen.
Preise sind im Schaufenster verzeichnet.

B. Krieger-Denkmalotterie.

Zieh. am 15. Dec 1884
1 Hauptgew. Silberwale 3000 Mk.
Total 600 Gew. Zins 10,000 Mk.
Loose 1 M., 6 Loose 5 M., 12 Loose 10 M.
Porto u. Liste 90 Pf beifüg. empfiehlt
A. Fuhse, Mülheim (Ruhr).



Geruchlose Zimmerclosets

sind das Beste und Beste in großer Auswahl, sowie Kinder- und Badetannen empfiehlt als praktische Kleideraufbewahrung

Moritz König

Rathhausgasse 9, neben dem Hauptpl.
Auf mein reiches Lampenlager mache besonders aufmerksam.



Fußbadwanne.



Dienstag Mittag trat ein großer Transport neumilkender

Kühe mit Kälbern

im Gasthof zum „Rothen Och“ in Halle ein und hiesigen dieselben bis zum Sonnabend den 12. d. Mts. zum Verkauf.

Stern & Caub.

Nachmann & Koslowski

Sämmtliche Recen sind hiesig in Briefe ermäßigt.
Special-Fabrikations-Geschäft
für
Damen- u. Mädchenmäntel

Das Lager ist vom billigsten bis feinsten Genre completirt, bietet daher größte Auswahl

48. Gr. Ulrichstraße 48. **Halle a/S.** Neben dem alten Dessauer.

Wir empfehlen an besonders vortheilhaften

Weihnachts-Einkäufen

Winter-Mäntel

für jede Figur passend von 8 Mark bis 45 Mark.

Hochelegante Mäntel

um vollständig zu räumen unter Selbstkostenpreis.

Regenmäntel, Neubeitenlegter, werden unter Verzicht auf Preis verkauft.

Schwarze Seidenstoffe,
reintvollene
Cachemires

im Ausschnitt zu Originals-Fabrikpreisen.

Die vorräthigen Mädchenmäntel zu außerordentlich billigen Preisen.

Der Verkauf geschieht nur zu unbedingt festen Preisen.

Suppen werden frisch und geriecht
Alter Markt 33, II.

Landsberg.

Gasthof zum goldenen Löwen.

Freitag den 12. December

1. Abonnements-Concert,
ausgeführt von der Stadt-Kapelle aus
Brehna (Orchester 25 Mann). Gut
geheiltes Programm. Anfang Abends
7 1/2 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch
bittet
A. Lutz, Musikdirector.

Brehna.

Sonntag den 14. d. Mts. Abends 8

Uhr im Saale des Herrn Gaaf

Concert
zur Gedenkbereicherung hiesiger armer
Kinder unter Mitwirkung der ganzen
Kapelle des Herrn Lutz, wozu sol. ein
lobel. Der Männer-Gesangverein.
Nach dem Concert Ball.

Realh. Lippmann

Donnerstag 3/4 Uhr Abends Sitzung
in Wille's Restaurant, II. Kunststr.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Seute früh entlichst sanft und in
Gott ersehen unsere liebe herzensgute
Mutter Frau

Alwine Kesse geb. Seffe.
Um stille Theilnahme bitten
Halle a/S., den 9. Decbr. 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag den
12. Decbr. Nachmittag 3 Uhr von der
Leichenhalle des Stadtkirchhofes statt.

Am 7. December früh 3/4 Uhr starb
an Däben in Folge eines amiciten
Schlaganfalls meine liebe Schwäger,
unsere gute Tante, Frau

Auguste Hoffmann geb. Wör,
wos liebtetrich mit der Witte um stille
Theilnahme ansetzen.

Pauline Geise geb. Wör
nebt Kinder und
Antonie Ehrich geb. Knöding.
Lorgau und Halle a/S.

Seute früh 1 Uhr starb nach langen
Leiden unsere liebe Schwester, Schwä-
gerin und Tante Henriette Berlin.
Dies Freunden und Bekannten zur
Nachricht.

Wupp., den 9. December 1884.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe
und Theilnahme beim Begräbniß un-
serer theueren Entschlafenen sage ich
hiermit zugleich im Namen hiesiger
Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Gottlieb Böhde.

Die Beerdigung meines lieben Mannes
des Schriftföhrs Franz Blumenthal
findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr
vom Tramerbaue (Bücherstraße 23)
aus statt.

Hans Blumenthal geb. Gäntler.

Für den Antheiltheil besanwortlich
H. König in Halle.

Expedition: Neue Promenade 1.
H. Wollagen.

Leinene Taschentücher

weisse und farbige, empfiehlt zu billigen Preisen

fertig gestiumt und gezeichnet,

auch mit eleganten Blumen-Ecken und Monogrammen in Handstickerei.

F. G. Demuth in Halle a/S., Neuhäuser 3/4,
Leinen-Lager u. Wäsche-Fabrik.

L. Kramer's Etablissement

Cröllwitz.

Heute Donnerstag großes Schlachtfest.

Alles Uebrige wie bekannt stets hochsein und lode ergebenst ein

Halle. Druck und Verlag von Otto Heibel.